

Wiesbadener Tagblatt.

No. 103. Mittwoch den 4. Mai 1853.

Wegen des Himmelfahrtstages erscheint morgen kein Tagblatt.

Auch für die Monate Mai und Juni kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 fr. pränumerirt werden.

Expedition des Tagblatts.

Bekanntmachung.

Die vor den Läden in hiesiger Stadt angebrachten Vorhänge sind größtentheils in einer Weise befestigt, daß dadurch die Passage auf den Trottoirs gehemmt ist. Es wird daher verfügt, daß derartige Vorhänge wenigstens in einer Höhe von 7 Fuß an den Häusern befestigt sein müssen, und nicht weiter, als das Trottoir reicht, in die Straße hineinragen dürfen.

Diejenigen, welche innerhalb 8 Tagen von heute an gerechnet, dieser Verfügung nicht nachgekommen sind, wird eine Strafe von 3 fl. treffen.

Wiesbaden, 2. Mai 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

In neuerer Zeit sind häufig in den Straßen hiesiger Stadt Aufgrabungen vorgenommen, Baumaterialien u. dgl. angehäuft worden, ohne daß hierzu vorher die polizeiliche Erlaubniß eingeholt worden ist.

Da hierdurch das Straßenpflaster verdorben, die ordnungsmäßige Reinigung der Straßen unmöglich gemacht und der Verkehr in den Straßen gehemmt wird, so wird hiermit verfügt, daß das Aufgraben der Straßen sowie das Aufbrechen des Straßenpflasters, von wem und zu welchem Zwecke dies auch geschehen möge, das Aufstellen von Gerüsten zum Berufen der Häuser, das Anfahren von Baumaterialien, sowie das Anhäufen von Gegenständen irgend welcher Art in den Straßen, wenn nicht von hieraus vorher die Erlaubniß hierzu ertheilt worden ist, strengstens untersagt ist.

Jede Uebertretung dieser Verordnung wird mit Strafen von 1 bis 3 fl. geahndet werden.

Wiesbaden, 2. Mai 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Die polizeiliche Verordnung, wornach Hunde nicht in die Kursaalanlagen mitgenommen werden dürfen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, 27. April 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Kößler.

Bekanntmachung.

Die den Kindern erster und zweiter Ehe des verstorbenen Schreinermeisters Conrad Hofmann von hier gehörigen Immobilien, als:

- 1) das in der Schulgasse dahier zwischen Nicolaus Schön und Friedrich Müller stehende zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Hintergebäude und Hofraum, sowie
 - 2) drei in hiesiger Gemarkung gelegene Aecker
- werden Montag den 9. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhause dahier freiwillig zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, 5. April 1853.
1552

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die von Herzoglicher Ministerial-Abtheilung des Innern unterm 12. April d. J. erlassene, von Herzoglichem Kreisamte dahier im gestrigen Tagblatte No. 101 publicirte Verordnung, das Fangen und Halten der Nachtigallen betreffend, werden bei Vermeidung der in dieser hohen Verordnung angedrohten Strafe alle Diejenigen, welche dormalen dahier Nachtigallen besitzen und dieselben nicht sofort abschaffen, aufgefordert bis zum 15. d. M., und wer künftig in den Besitz einer Nachtigall gelangt, innerhalb der nächsten 8 Tage davon auf hiesiger Bürgermeisterei die Anzeige zu machen, damit die in den Stadttarmensfonds zu entrichtende, für jede Nachtigall sieben Gulden betragende Abgabe zur Erhebung übertragen werden kann.

Wiesbaden, den 2. Mai 1853.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Holzversteigerung.

Montag den 9. Mai Morgens 10 Uhr werden im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Bodenweg:

7 Klafter gemischtes Holz und
3300 Stück buchene Pländerwellen;

sodann im Distrikt Hämmerseifen 1r Theil:

6 Klafter gemischtes Holz und
4000 Stück gemischte Wellen

versteigert.

Schierstein, den 3. Mai 1853.
1564

Der Bürgermeister.
Dresler.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 18. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, kommt im Bleidenstadter Gemeindewald, Distrikt Hinterhähnen, nahe bei der neuen Chaussee, zur Versteigerung:

196 Stück Eichenstämmen von 3337 Cbfuß, welches besonders gutes Geschirrh Holz ist,

490 Stück Eichen- und Birken-Gerüstholz,

37½ Klafter gemischtes Holz,

7225 " gemischte Wellen,

1 Holzhauerhütte.

Bleidenstadt, den 30. April 1853.
1566

Der Bürgermeister.
Graffe.

Notiz.

Heute Mittwoch den 4. Mai Vormittags 9 Uhr:
Mobilienversteigerung im Hause der Frau Reinhard Schmidt Wittwe
in der Mauergasse No. 1. (S. Tagblatt No. 102).

Niederländische Dampfschiffahrt

zu neuerdings ermäßigten Fahrpreisen
von **Biebrich** täglich 9 $\frac{1}{4}$ Uhr Morgens (Freitags nicht) nach allen
Stationen des Rheins und in 30 Stunden bis **Rotterdam**.

Nach Mannheim:

von **Biebrich** täglich 4 Uhr Nachmittags (Mittwochs nicht)

von **Mainz** " 6 $\frac{1}{2}$ " Morgens (Donnerstags nicht.)

Das Boot vom Sonntag correspondirt mit dem jeden Dienstag von
Rotterdam nach **London** abgehenden **Batavier**.

Die Reisenden werden per Wagen zu den bestehenden Omnibus-Preisen
nach **Biebrich** befördert.

Güter finden prompte und billige Beförderung.

Billete und Näheres ertheilt

Die Agentur
große Burgstraße No. 15.

1354

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und unter Approbation des
Hohen Königl. Pr. Ministeriums der Medizinal-Angelegenheiten.

Dr. Borchardt's aromatisch-medizinische Kräuter-Seife

eignet sich als ein anerkannt vorzügliches, von dem Königl. Preu-
ßischen Geheimen Sanitätsrath und Stadt-Physikus Dr. Na-
torp in Berlin, sowie von vielen anderen renommirten Aerzten und
Chemikern geprüfetes, äußerliches Hautmittel gegen die so lästigen Som-
mersprossen, Finnen, Schuppen, Leberflecken, Flechten, Sigblattern
und andere Hautunreinheiten, und trägt diese Kräuter-Seife somit zur
Verschönerung und Verbesserung des Teints wesentlich bei.



Dr. Borchardt's Kräuter-Seife ist in Wiesbaden nur
bei Herrn **A. Flocker**, Webergasse, (à Original-Packet-
chen mit Gebrauchs-Anweisung 6 Sgr.) vorräthig. 1431



Für Auswanderer nach Amerika.

Regelmäßig und wöchentlich expedirt auf Postdampfschiffen
und Dreimastern erster Klasse nach allen überseeischen Häfen
und auch per Eisenbahn bis nach **Albany** unter Zusicherung der reellsten
und billigsten Bedienung

Biebrich und Wiesbaden 1853.

Die General-Agentur von
Gebrüder Bles.

Langgasse No. 46 ist eine Raute Dung zu verkaufen.

1345

Geschäfts = Empfehlung.

Eine reiche Auswahl **schottischer Moiré-** und **Taffent-Bänder** in den neuesten und geschmackvollsten Dessins per Elle 10 kr. anfangend bis zu den feinsten Qualitäten, sowie **Stroh Hüte, Musselin, Grepp, Seidentüll, Sammtbänder, Gallonen, Gimpfen**, alle Sorten **Stick-, Strick- und Nähgarne, Sommerhandschuhe, Futterstoffe**, sowie alle sonstigen ins **Kurzwaarengeschäft** schlagende Artikel empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Ferdinand Miller

im Bairischen Hof in der Kirchgasse.

1113

Rheinische Dampfschiffahrt.

Kölnische Gesellschaft.

Fahrplan vom 30. April an.

Von Biebrich	Morgens 6 $\frac{1}{2}$	bis Cöln	an den Zug 4 Uhr bis <i>Hamm, Münster.</i>
„ „	9 $\frac{1}{4}$	„ Cöln	an den Zug Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr bis <i>Aachen</i> , um 8 Uhr bis <i>Berlin</i> , <i>Hamburg.</i>
„ „	Mittags 12	„ Mannheim, Strasburg.	
„ „	12 $\frac{1}{2}$	„ Cöln	an den Zug Abends 11 $\frac{1}{2}$ Uhr bis <i>London, Paris.</i>
„ Mainz	Morgens 6	„ Mannheim	an die Züge nach <i>Offenburg, Saarbrücken.</i>
„ Mannheim	Abends 10	„ Strasburg.	
„ Cöln	Morgens 5 $\frac{1}{4}$	„ Mainz	(Eintagsfahrt).
„ „	7	„ Arnheim	(<i>Amsterdam</i>).

Abgang der **Omnibus** von **Wiesbaden** nach **Biebrich** Morgens 5 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$ und 11 $\frac{1}{2}$ Uhr (à 6 Sgr. die Person).

Billete und das Nähere bei dem Agenten

C. Legendecker,

Wiesbaden, den 30. April 1853.

grosse Burgstrasse 13.

917

In der **Tuchfabrik** des **Herrmann Löwenherz sen.** auf dem **Michelsberg** No. 7, werden alle Sorten **Sommer-** und **Winter-Bucksfins**, sowie feine und ordinäre **Tücher** im Ausschmitt auch zu dem **Fabrikpreis** abgegeben. 1485

Mairweinessenze,

beste Sorte, bei **Goltfr. Ramspott**, Kirchgasse No. 21.

1490

In **Biebrich** am Rhein sind Samstag den 7. dieses gute **Seß-Kartoffeln** zu billigem Preise zu verkaufen. 1567



Regelmäßige

Paquet- und Passagierfahrt

mit großen gekapferten

Segel- und Dampfbooten, Dreimaster I. Classe
aus den Seehäfen von

Havre, Antwerpen, Bremen und Liverpool

nach den Landungsplätzen in

Nord- und Südamerika und Australien.

Concessionirte General-Agentur

Carl Joseph Stumpf.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen und empfiehlt sich zu Contractabschlüssen unter Zusage billiger Preise und promptester Beförderung

1245

C. L. A. Mahr, Agent,
Marktplatz in Wiesbaden.

Ich zeige hiermit an, daß die **Wirthschaft auf dem Neroberg** morgen Donnerstag, als am Himmelfahrtstag eröffnet wird.

1542

Joh. Friedr. Trapp.

Cursaal zu Wiesbaden.

Donnerstag den 5. Mai

Nachmittags

grosse Militär-Musik

im Garten.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer großen Auswahl moderner **Sonnen- und Regenschirme**, besonders mit einer Partie billiger Sonnenschirme zu 1 fl. 45 kr. bis 2 fl. 30 kr.; auch sind ausgelegte Sonnenschirme billig zu haben.

1568

Ludwig Bender, Schirmfabrikant,
neue Colonnade No. 5—6 und Langgasse No. 15.

Anzeige.

Mit dem 1. Mai 1853 beginnt das Abonnement à 40 fr. auf die

Kurliste während der Sommer-Saison,

wozu ergebenst einladet

Wiesbaden, den 30. April 1853.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Ich erlaube mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich mich als **Tüncher** dahier etablirt habe. Unter Zusicherung bester und billiger Bedienung bitte ich um zahlreiche Aufträge.

1536

Philipp Erkel
auf der ersten Mühle.

Kohlrabi- und Wirsching-Pflanzen sind zu haben bei
1554 **H. Klein**, Gärtner im Nerothal.

Dotzheim.

Am Himmelfahrttag den 5. Mai 1853

Einweihung des neuen Saales zum Hirsch
mit
wohlbesetzter freier Tanzmusik,

1535

wozu einladet **Georg Boss.**

Wegen Wohnortsveränderung ist ein **Haus** unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 1103



Nachricht für Auswanderer nach Amerika.

Auf Dampfschiffen und Dreimastern erster Klasse befördert regelmäßig über **Bremen, Havre und Liverpool** nach allen überseeischen Häfen

die General-Agentur von
F. W. Kasebier
in Wiesbaden.

1118

Für diese Saison

bin ich durch directe Einkäufe mit einer reichen Auswahl Vorhangstoffen in Tüll, Woll und Jaconet; Möbelkattunen, gemalten Rouletten, Plüsch-Vorlagen, Tischdecken, gestickten Roben, Piqué und aller Art Stickereien reichlich versehen, und empfehle ich diese zu billigsten Preisen.

Ausgesetzt sind gestickte Vorhänge 6 Ellen lang, 2½ Ellen breit à 4 fl. 30 fr. per Fenster.

1142

E. Mendelsohn in Mainz,
Eck der Flachsmarktstraße vis-à-vis dem Casino.

Stearin-Lichter,

Prima-Qualität, in allen Packungen zu ermäßigten Preisen bei
Gottfr. Ramspoll, Kirchgasse No. 21. 1490

Metallene **Badewannen** verschiedener Größe zum Verkaufen und Vermiethen empfiehlt
1570 **Daniel Conradi**, Spenglermeister,
Häfnergasse No. 2.

Saalgasse No. 13 ist **Kornstroh** zu verkaufen. 1571

Friedrichstraße No. 18 ist ein vollständiges **Buchbinderwerkzeug** zu verkaufen, worunter sich eine schöne Auswahl noch wenig gebrauchter Schriften befindet. Auch sind daselbst Setzlinge der edelsten **Weinreben** zu haben. 1572

4 große schöne **Oleander** sind zu verkaufen bei 1573
Goldarbeiter **Schellenberg**.

Bei **Fritz Thon** auf dem Heidenberg im Hirsch sind **Saatgerste** und **Seckkartoffeln** zu haben. 1574

4000 fl., getheilt oder auch im Ganzen, liegen gegen gerichtliche Sicherheit bis zum 1. Juli d. J. zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 1269

Gesuche.

Ein braves Mädchen, welches alle häusliche Arbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen **Kerostraße No. 26**. 1575

Taunus = Eisenbahn.

Im Monat April 1853 wurden auf der Taunus-Eisenbahn, ausschließlich der Militärtransporte, 49,294 Personen befördert.

Die Einnahmen betragen während dieser Zeit:

a) für Personentransport und Gepäck	23,500 fl. 58 fr.
b) " Transport von 42,911 $\frac{3}{10}$ Ctr. Frachtgut	6,774 " 41 $\frac{1}{2}$ "
c) " " " 3 Reisewagen	24 " 36 "
d) " " " 308 Stück Schlachtvieh, 7 Pferden, 195 Hunden und 1415 Traglasten	373 " 46 "
Summa der Einnahmen	30,674 fl. 1 $\frac{1}{2}$ fr.

Für die Abgebrannten in **Walsdorf** sind eingegangen: von Fräul. **Mullmann** 3 fl. 30 fr., von Hrn. **Filius** 1 fl., von einer Ungenannten durch Hrn. **Filius** 5 fl. **H. Steubing.**

Für die Abgebrannten in **Walsdorf** erhalten: von Fräul. **J.** 4 fl., von einer Ungenannten 5 fl., durch Hrn. **Gemeinderath Weil** 8 fl. 54 fr. **Wilhelmi.**

Für die Abgebrannten in **Walsdorf** erhalten: von Ungenannten 2 fl., von Frau v. **S.** 5 fl., von Frau **L.** 1 fl., von Frau **S.** 1 fl. 45 fr., von Hrn. **H.** 1 Pack mit alten Kleidern. **Dresler, Wilhelmstraße No. 10.**

Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 3. Mai.)

Adler. Hr. **Hellwig** und Hr. **Lechenich**, Kiste aus **Cöln**. Hr. **Heine**, Kfm. aus **Chemnitz**. Hr. **Larche**, Kfm. aus **Berlin**.

Rheinberg. Fräul. **Hofmann** aus **München**. Hr. **Eberhardt** aus **Bischofsheim**. Fräul. **Schwarz** aus **Eßlingen**.

Rassauer Hof. Hr. **Ralph Benson** und Hr. **William Carle Welby**, Kent. aus **England**.

Grüner Wald. Hr. **Vorgekempff** nebst Zöglingen, Gymnasiallehrer aus **Essen**. Hr. **Müller**, Fabrikant aus **Erier**. Hr. **Giler**, Kfm. aus **Iserlohn**.

Taunus-Hotel. Hr. **Schmöle**, Kfm. aus **Frankfurt**. Hr. **Schmitts**, Kfm. aus **Leipzig**.

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Mainz, Frankfurt (Eisenbahn). Morgens 6, 10 Uhr. Nachm. 2, 5 Uhr. Limburg (Eilwagen). Morgens 8½ Uhr. Nachm. 3 Uhr. Coblenz (Eilwagen). Morgens 10 Uhr. Nachm. 11 Uhr. Coblenz (Briefpost). Morgens 11 Uhr. Rheingau (Eilwagen) Morgens 7½ Uhr. Nachm. 3½ Uhr. Englische Post. Abends 11 Uhr. Französische Post. Nachm. 5 Uhr.	Ankunft in Wiesbaden. Morgens 8, 10 Uhr. Nachm. 12½, 4, 7½ Uhr. Morgens 11½ Uhr. Abends 9½ Uhr. Nachm. 3—4 Uhr. Morgens 6 Uhr. Morgens 10½ Uhr. Nachm. 5½ Uhr. Nachm. 2—4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags. Morgens 9 Uhr.
---	--

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens: 6 Uhr. 10 Min. 7 " 45 " 10 " 35 "	Nachmittags: 2 Uhr. 5 " 35 Min. 8 " — "
---	--

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens: 8 Uhr 20 Min. 9 " 40 " 12 " 40 "	Nachmittags: 2 Uhr 45 Min 4 " — " 7 " 30 " 9 " 55 "
--	---

Cours der Staatspapiere. Frankfurt, 2. Mai 1853.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien	1646	1641	Toskana. 5% Obl. i. Lr. à 24 kr.	193	102½
" 5% Metalliq.-Oblig.	87½	87	Polen. 4% Oblig. de fl. 500 . .	—	93½
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	93½	93½	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	40½	40½
" 4½% Metalliq.-Oblig.	79	78½	" Fried.-Wilh.-Nordb.	59	58½
" 2½% ditto	—	44½	Gr. Hessen. 4½% Obligationen	102½	101½
" fl. 250 Loose b. R.	135½	135	" 4% ditto	99½	99
" fl. 500 " ditto	—	200	" 3½% ditto	94½	93½
" 4½% Bethm. Oblig.	81½	81	" fl. 50 Loose	100½	99½
Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B.	103	102½	" fl. 25 Loose	32½	32½
Preussen. 3½% Staatsschuldch.	93	93½	Baden. 4½% Obligationen	104½	103½
Spanien. 3% Inl. Schuld	43	43½	" 3½% ditto v. 1842	93½	92½
" 1%	24½	24½	" fl. 50 Loose	71½	71
Holland. 4% Certificate	—	95½	" fl. 35 Loose	40½	40½
" 2½% Integrale	65	64½	Nassau. 5% Obligat. b. Roths.	103½	103
Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.	100	100½	" 4% ditto	99½	99½
" 2½% " " b. R.	57	57½	" 3½% ditto	94½	93½
Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.	98	98½	" fl. 25 Loose	29½	28½
" 3½% Obligationen	96½	95½	Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose .	29	28½
" Ludwigsh.-Bexbach	122½	121½	Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839	97½	97½
Württemberg. 4½% Oblig. bei R.	102½	102½	" 3½% Obligat. v. 1846	97½	97
" 3½% ditto	98½	98	" 3% Obligationen	88½	87½
Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.	99½	98½	" Taunusbahnactien	306	304
" Sardinische Loose	44½	44	Amerika. 6% Steks. Dl. 2. 30. .	118	117½
Frankfurt-Hanauer Eisenbahn . .	100	99½	Vereins-Loose à fl. 10	10½	10½

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

	Brief	Geld		Brief	Geld
Amsterdam fl. 100 k. S.	100½	100½	London Lst. 19 k. S.	119½	119
Augsburg fl. 100 k. S.	120½	119½	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	101	100½
Berlin Thlr. 60 k. S.	105½	105	Paris Frs. 200 k. S.	95½	95½
Cöln Thlr. 60 k. S.	105½	105	Lyon Frs. 200 k. S.	95½	95
Bremen 50 Thlr. Lsd. k. S.	97½	97½	Wien fl. 100 C. k. S.	110½	110½
Hamburg MB. 100 k. S.	89	88½	Disconto	—	2½%
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105½	105			

Gold und Silber.

Neue Ld'or fl. 11.	Rand-Ducat. fl. 5. 38½-37½	Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45
Pistolen	20 Fr.-St.	Fr. Cas.-Sch. „ 1. 45½-45½
Pr. Frdrd'or „ 9. 57-56	Engl. Sover. „ 11. 55	5 Fr.-Thlr. „ 2. 22½-22½
Holl. 10 fl. St. „ 9. 56½-55½	Gold al Mco. „ 382-380	Hochh. Silb. „ 24. 34-32